

## Kunstschnee oder Schneekunst

Von „Le Bureau“ - U. Schächer + Team, Schreib-/Übersetzungsbüro in Rosbach

Kommt er oder kommt er nicht, der Schnee? So waren unsere Gedanken zur Weihnachtszeit. Auch in diesem Jahr gab's in unserer Region statt weißer grüne Weihnacht, die Autofahrer freut es. Das Wort „Schnee“ geht vermutlich auf das Verb „schneien“ und damit auf einen altindischen Ursprung, „snihyati“ zurück, was so viel bedeutet wie feucht, haftend, klebrig, anhänglich. Ursprünglich bedeutet Schnee also das „Pappige, Klebrige“. Aber es gibt ihn ja nicht nur als Pappschnee, sondern auch als Harsch, Sulz, Griesel oder Pulverschnee und damit verbinden wir die weiße Pracht. Schnee wird wegen seiner Farbe oft mit Reinheit und Unberührtheit in Verbindung gebracht.

Aber was macht man in den Wintersportorten, wenn auch dort der Schnee ausbleibt? Man produziert ihn künstlich aus Wasser, chemischen Zusätzen und Energie in Form von Druckluft. Die so genannte „Schneekanone“, ausgestattet mit großem Gebläse und hunderten von Düsen, verwirbelt das Wasser in winzige Tröpfchen, die, wenn die Luft kalt genug ist, sofort zu Schnee gefrieren, der auf der Piste niedergeht. Skifahrer und Touristikindustrie freut diese praktische Erfindung, die wie viele Entdeckungen aber nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile hat. Kunstschnee gleicht Firnschnee und bildet nicht die für natürlichen Schnee so filigrane sechseckige Sternform, sondern ist grob und körniger. Deshalb schmilzt Kunstschnee später, was zur Folge hat, dass die Pflanzen länger unter der künstlichen Schneedecke ausharren müssen und weniger Zeit zum Wachsen haben. Viele Skihänge sind daher im Sommer nicht grün, sondern braun.

Schnee, ob natürlich oder künstlich, bietet noch mehr als sportliche Attraktivität, man kann Iglus bauen, Schneemänner modellieren und der neueste Trend sind Kunstwerke in Schnee und Eis. Eiskalte Skulpturen verzaubern so die Landschaft und seit Neuestem auch so genannte Eispaläste (z.B. in Oberhausen). Damit wird Kunstschnee auf einmal zur Schneekunst.

